

Johannes Jost

Bibliographie der Schriften  
Franz von Baaders

(1926)

Neu gesetzt von  
Johannes Saltzwedel  
Hamburg 2013

*Leicht korrigierte Fassung  
mit den Seitenzahlen  
des Originals:*

Rheinischer Buch-Anzeiger.  
Mitteilungen der Buchhandlung Friedrich Cohen  
in Bonn am Rhein.  
Jahrgang 1 (1926), Heft IV, S. 133–155.

## Bibliographie der Schriften Franz v. Baaders mit kurzem Lebensabriss.

Von J. Jost.

Benedikt Franz Xaver Baader wurde am 27. März 1765 als dritter Sohn des kurfürstlich-bayerischen Medizinalrates J. F. Baader, Leibarzt und Garnisonmedikus, und dessen Gattin Rosalie v. Schöpff geboren.

Baader litt in seiner frühesten Jugend an Körperschwäche und Geistesbeschränktheit. Von der letzteren befreite ihn, wie sein Biograph F. Hoffmann mittheilt, plötzlich der Anblick euklidischer Figuren. Er besuchte das Gymnasium und wurde mit 16 Jahren auf der Universität immatrikuliert. Zunächst widmete er sich in Ingolstadt von 1781–83, dann von 1783–1785 in Wien dem Studium der Medizin. In Ingolstadt erwarb er sich die medizinische Doktorwürde (1785). Er assistierte darauf seinem Vater in dessen ausgedehnter Praxis. Es zeigte sich, daß er den Anstrengungen dieses Berufes nicht gewachsen war. Mit Erlaubnis seines Vaters widmete er sich fortan dem Studium der Naturwissenschaften, das der Vorbereitung für das Bergfach dienen sollte. 1786 veröffentlichte er seine erste Schrift: „Vom Wärmestoff“ und besuchte 1787 bayerische Gruben, Hütten und Eisenwerke, studierte dann von 1788–91 an der von A. Werner geleiteten Bergakademie zu Freiberg; hier trat er in Beziehungen zu A. v. Humboldt. 1792–96 bereiste er zum Abschluß seiner praktischen Fachbildung England, wo ihm die Leitung einer Blei- und Silbergrube in Devonshire angetragen wurde. Baader lehnte das Anerbieten ab.

In dieser Zeit beschäftigte er sich mit Schriften Herders, nahm in England kritische Stellung zu Godwin's Determinismus, verurteilte

Rousseau's Deismus und damit auch die autonome Ethik Kants, den er anfangs hochschätzte, während er dessen Physik immer positiv wertete. (Siehe: „Über Kant's Deduktion der praktischen Vernunft und die absolute Blindheit der letzteren“; diese Schrift hatte Baader in England abgefaßt, sie wurde jedoch erst 1809 in „Beiträge ...“ gedruckt.) Mit den Schriften Jakob Böhme's hatte er sich schon früher [134] beschäftigt. Indess erst St. Martin und Paracelsus bahnten ihm den Weg zu Böhme. Dieser bildete in der Folgezeit die Grundlage für sein Denken.

Von England kehrte er über Hamburg nach München zurück, wo er bald eine amtliche Stellung als Münz- und Bergrat erhielt. 1801 wurde er zum Oberbergrat, 1807 zum Oberstbergrat befördert. In dieser Stellung erhielt er 1820 unter Belassung seines Titels und seines Gehalts den Abschied. Seit 1803 beschäftigte ihn eine Erfindung betreffend Verbesserung der Glaserzeugungskunst durch Beifügung von Glaubersalz anstatt der Pottasche. Diese Arbeit wurde im Jahre 1811 von Seiten der österreichischen Regierung durch eine Gratifikation von 12000 Gulden anerkannt. 1801 wurde er frequentierendes Mitglied der kurbayerischen Akademie der Wissenschaften philosophischer Klasse zu München und zugleich korrespondierendes Mitglied des „Conseil des Mines“ zu Paris. Die erste Klasse der Königl. Akademie der Wissenschaften zu München nahm ihn 1808 als ordentliches, residierendes Mitglied auf. In demselben Jahre erhielt er den Auftrag, den Münchener Eleven Vorlesungen über Bergbaukunde und Probierkunst zu halten. Als Auszeichnung erhielt er den Zivilverdienstorden der bayerischen Krone mit Einschluß des persönlichen Adels. 1813 wurde er in die Ritterklasse aufgenommen.

In Hamburg hatte er 1796 F. H. Jacobi kennen gelernt. Die Beziehungen zu ihm wurden durch den Streit Schelling's mit Jacobi

wieder abgebrochen. Schelling kam 1806 nach München und beide Männer traten in regen Verkehr. Baader wies Schelling auf das Studium J. Böhme's hin. Diese Anregung war die Veranlassung zu Schellings Schrift: „Untersuchungen über das Wesen der menschlichen Freiheit“. Sie führte zu dem Streite zwischen Schelling und Jacobi, in dem Baader für Schelling eintrat. 1809 lernte Baader in Nürnberg Schubert kennen, den er veranlaßte, St. Martin's Schrift: „De l'Esprit des choses ...“ zu übersetzen, die Baader mit einer gehaltvollen Vorrede versah. In dauerndem Briefwechsel stand er in dieser Zeit mit J. W. Ritter. Während seiner Verhandlung mit der österreichischen Regierung verkehrte er in Wien mit Fr. Schlegel.

Die großen Zeitereignisse: die französische Revolution und die napoleonischen Kriege usw. berührten ihn wenig. 1814 bemühte er sich indessen, die Leitung der Landesbewaff- [135] nung gegen die Franzosen zu erhalten. Sein guter Wille wurde durch Denunziation beim bayerischen König übel gedeutet. Daraufhin entschloß er sich zu einem Schritt, der von großer Bedeutung werden sollte. Er richtete gleichlautende Schreiben an die Monarchen von Österreich, Preußen und Rußland. Die Gedanken dieses Schreibens wurden ein Jahr später in der Schrift: „Über das durch die französische Revolution herbeigeführte Bedürfnis einer neuern und innigern Verbindung der Religion mit der Politik“ niedergelegt und fanden ihre Verwirklichung in der im September 1815 geschlossenen heiligen Allianz. Franz v. Baader darf daher als einer der geistigen Väter dieser Allianz gelten. Der Kaiser von Rußland hatte seinen Gedanken besondere Beachtung geschenkt. Durch seinen Minister, Alex. Galizin, ließ er Baader auffordern, ihn gegen entsprechendes Honorar in fortlaufenden Berichten über den jeweiligen Stand und die wichtigsten Erscheinungen auf dem Gebiete der Wissenschaften zu unter-

richten. Wieviele Berichte Baader lieferte und was er darin mitteilte, ist unbekannt und ungedruckt.

Durch diese Berichte erhielt er Verbindung mit vielen russischen adeligen Familien. Er trug sich daher mit dem Gedanken, nach Rußland zu gehen, um dort seine Idee: Engste Wiederverknüpfung von Religion, Wissenschaft und Politik zu verwirklichen. Durch Gründung eines religiös-akademischen Vereins in St. Petersburg beabsichtigte er einen festen Mittelpunkt zu schaffen. Erst im Herbst 1822 reifte dieser Plan zum festen Entschluß, zu dessen Ausführung ihm die Akademie der Wissenschaften zu München einen mehrmonatlichen Forschungsurlaub gab. Sein Reisebegleiter war Baron von Yxkull, Freund und Schüler Hegels. Dieser war kurz vorher in Paris demokratischer Gesinnungen verdächtigt worden. Diese Tatsache blieb in Rußland nicht unbekannt und war der Grund, warum man Baader an der Grenze die Einreise untersagte. Fast ein ganzes Jahr wartete er vergeblich in Memel auf die Erlaubnis, bis die Polizei eine Erklärung seines dortigen Aufenthaltes verlangte. Daraufhin reiste er nach Berlin, wo er ungefähr acht Monate blieb. Hier verkehrte er mit Hegel und Varnhagen v. Ense (s. „Denkwürdigkeiten und vermischte Schriften“ 2. A. S. 207 bis 21). Nach München zurückgekehrt, schrieb er mehrere Rezensionen und die drei Sendschreiben an Görres. Zu Schelling waren seit der verunglückten Reise nach Rußland alle Beziehungen abgebrochen. [136]

Als die Universität Landshut im Jahre 1826 nach München verlegt wurde, ernannte der König Baader zum Honorarprofessor für Philosophie und spekulative Theologie. Seine Vorlesungen begannen mit der Rede „Über die Freiheit der Intelligenz“. Er las im W.-S. 1826–27 zunächst über philosophische Erkenntniswissenschaft. Seine anfangs zahlreiche Zuhörerschaft verminderte sich allmählich,

da seine Vorträge der Systematik und Methodik entbehrten. Seine Vorlesungen über J. Böhme im S.-S. 1829 und im W.-S. 1832–33 hielt er vor einem Zuhörerkreis von sechs bis acht Personen in der Wohnung F. Hoffmann's, dem es zu verdanken ist, daß diese Vorträge der Nachwelt erhalten blieben. Baader las ferner über Natur-, Sozietäts- und Religionsphilosophie. In den letzten zwei Jahren seines Lebens hielt er Vorlesungen über Psychologie und Anthropologie.

Sein Lebensabend wurde getrübt durch einen Streit in der Frage der gemischten Ehen, der 1837 zwischen der preußischen Regierung und dem Erzbischof von Köln, Cl. A. Droste zu Vischering, ausbrach, in dessen Verlauf Baader um seine Meinungsäußerung gebeten wurde. Er tat dies nach einigem Zögern in mehreren Schriften, zuletzt in der kurz vor seinem Tode erschienenen Schrift: „Der morgenländische und abendländische Katholizismus ...“ Er führte den einzelnen Fall auf das Prinzip zurück und griff den Primat im römischen Sinne und den daraus hervorgehenden Kirchenabsolutismus an. Die Verteidigung seiner Grundsätze und Ideen führte ihn zu einer heftigen Auseinandersetzung mit J. v. Görres. Einen Abfall von der katholischen Kirche hat er nie beabsichtigt und sich gegen diese Unterstellung gewehrt.

Baader verheiratete sich 1800 mit Franziska v. Reisky aus Prag. 1812 kaufte er das Gräfl. Waldkirch'sche Gut Schwabing bei München, das er mit seiner Familie bis zum Jahre 1832 bewohnte. Seine Frau starb 1835. Er verheiratete sich 1839 zum zweiten Male mit Maria Robel, die ihm in seinen letzten Lebensjahren zur Seite stand. Mit seinen Schülern war er bis zu seinem Tode in regem Gedankenaustausch, selbst noch in seiner fast ein Jahr anhaltenden schweren Krankheit, der er am 23. Mai 1841 erlag. [137]

# Bibliographie.

Die in Klammern beigefügten Zahlen geben Hauptabteilung  
und Band der sämtlichen Werke an.

Die mit \* versehenen Nummern  
waren dem Verfasser nicht zugänglich.

## I. Gesamtausgaben.

1831–47.

1 PHILOSOPHISCHE SCHRIFTEN UND AUFSÄTZE  
VON FRANZ BAADER. Vom Verfasser gesammelt und neu  
durchgesehen. I. Band. Münster 1831. In der Theissingschen  
Buchhandlung. 8°. 325 S., 1 S. Druckangabe, 4 S. Zusätze u.  
1 Bl. Inhalt. (I, 1: Vorrede).

Rezensiert in „Der Katholik“ Speyer 1832. Jahrg. XII. Bd. 46. S. 219–240.  
Enthält den ersten Druck von: Ueber den Begriff der Ekstasis als Meta-  
stasis (Nr. XIX, S. 311–325 [I, 4]). Ferner d. 1. Druck von: Ueber den  
biblischen Begriff von Geist und Wasser in bezug auf jenen des Ternars.  
1830. (Nr. XVIII, S. 294–310, [I, 10]). Vergl. Nr. 62.

2 – Dasselbe. II. Band. Münster 1832. In der Theissingschen  
Buchhandlung. 8°. XXXII S. Titel u. Vorrede. 452 S. u. 2 Bl.  
Zusätze u. Inhalt. (I, 1: Vorrede.)

3 – Dasselbe. Dritter Band. Herausgegeben von Dr. Franz  
Hoffmann, ... [Untertitel:] Franz Baaders Kleine Schriften.  
Aus Zeitschriften zum erstenmal gesammelt und heraus-  
gegeben von Dr. Franz Hoffmann ... Mit einer Vorrede



nebst Ankündigung des Plans einer systematisch geordneten Gesamtausgabe der Schriften Franz Baaders sammt dem wissenschaftlichen Nachlasse, Briefwechsel und Biographie. [Beide Titelblätter mit der Orts-, Jahres- u. Verlagsangabe:] Würzburg 1847. In Commission bei Voigt & Mocker. 8°. XLIV S. Titel, Widmung, Vorrede u. Inhaltsanzeige. 383 S. u. 1 S. (Druckangabe).

Enthält den ersten Druck der nachgelassenen Schrift: Bemerkungen über den in der Beilage zur Augsburger Allgemeinen Zeitung vom 17. Dezember 1839 enthaltenen Aufsatz: Die römisch-katholische Kirche und die griechisch-russische Kirche (I, 5). Die 2. Ausgabe, 1850 in Leipzig im Verlag von Herrmann Bethmann erschienen, enthält den ersten Druck der nachgelassenen Schrift: Ueber zeitliches und ewiges Leben und die Beziehung zwischen diesem und jenem S. 557–563.

#### **1850–60.**

##### **4 FRANZ VON BAADER'S SÄMMTLICHE WERKE.**

Systematisch geordnete, durch reiche Erläuterungen von der Hand des Verfassers bedeutend vermehrte, vollständige Ausgabe der gedruckten Schriften sammt dem Nachlasse, der Biographie und dem Briefwechsel. Herausgegeben durch einen Verein von Freunden des Verewigten: Professor Dr. Franz Hoffmann in Würzburg, Prof. Dr. Julius Hamberger zu München, Prof. Dr. Anton Lutterbeck zu Gießen, Baron F. von Osten, Prof. Emil August von Schaden zu Erlangen und Prof. Dr. Christoph Schlüter zu Münster. Erster Band. [Untertitel:] Franz von Baader's sämmtliche Werke. Erste Hauptabtheilung. Systematische Sammlung der zerstreut erschienenen Schriften. Erster Band. [Untertitel:] Franz von Baader's gesammelte Schriften zur philosophischen Erkenntniswissenschaft als speculative Logik. Herausgegeben

von Dr. Franz Hoffmann, [Alle 3 Titelblätter mit der Orts-, Verlags- u. Jahresangabe:] Leipzig, Verlag von Herrmann Bethmann 1851. 8°. LXXII S. Titel. Vorrede des Herausgebers zu dem ganzen Werke. Einleitung des Herausgebers zum I. Bande der I. Hauptabtheilung. Inhaltsanzeige. 420 S.

E. A. v. Schaden fehlt vom Jahre 1854 ab unter den Herausgebern. Von dieser 1. Gesamtausgabe wurden beim Erscheinen 140 Exemplare subskribiert. [138]

5 – Dasselbe. Zweiter Band. [Untertitel:] Franz von Baader's Sämmtliche Werke. Erste Hauptabtheilung. Systematische Sammlung der zerstreut erschienenen Schriften. Zweiter Band. [Untertitel:] Franz von Baader's Gesammelte Schriften zur philosophischen Grundwissenschaft oder Metaphysik. Herausgegeben von Dr. Franz Hoffmann, ... [Alle 3 Titelblätter mit der Orts-, Verlags- u. Jahresangabe:] Leipzig, Verlag von Herrmann Bethmann. 1851. 8°. LXXX S. Titel. Einleitung zum II. Bande der I. Hauptabteilung. Inhaltsanzeige. 536 S.

6 – Dasselbe. Dritter Band. [Untertitel:] Franz von Baader's Sämmtliche Werke. Erste Hauptabtheilung. Systematische Sammlung der zerstreut erschienenen Schriften. Dritter Band. [Untertitel:] Franz von Baader's Gesammelte Schriften zur Naturphilosophie. Herausgegeben von Dr. Franz Hoffmann, ... [Alle 3 Titelblätter mit der Orts-, Verlags- u. Jahresangabe:] Leipzig, Verlag von Herrmann Bethmann. 1852. 8°. VIII S. Titel. Inhaltsanzeige. LXVIII S. Einleitung zum III. Bande der I. Hauptabtheilung. 436 S. u. 8 S. Erstes Subscribenten-Verzeichnis.

7 – Dasselbe. Vierter Band. [Untertitel:] Franz von Baader's. Sämmtliche Werke. Erste Hauptabtheilung. Systematische Sammlung der zerstreut erschienenen Schriften. Vierter Band. [Untertitel:] Franz von Baader's Gesammelte Schriften zur philosophischen Anthropologie. Herausgegeben von Dr. Franz Hoffmann, ... [Alle 3 Titelblätter mit der Orts-, Verlags- u. Jahresangabe:] Leipzig. Verlag von Herrmann Bethmann. 1853. 8°. VIII S. Titel u. Inhaltsanzeige. LII S. Einleitung zum IV. Bande der I. Hauptabtheilung. 432 S.

8 – Dasselbe. Fünfter Band. [Untertitel:] Franz von Baader's Sämmtliche Werke. Erste Hauptabtheilung. Systematische Sammlung der zerstreut erschienenen Schriften. Fünfter Band. [Untertitel:] Franz von Baader's Gesammelte Schriften zur Societätsphilosophie. Erster Band. Herausgegeben von Dr. Franz Hoffmann, ... [Alle 3 Titelblätter mit der Orts-, Verlags- u. Jahresangabe:] Leipzig. Verlag von Herrmann Bethmann. 1854. 8°. VIII S. Titel u. Inhaltsanzeige. LXXIV S. Einleitung zum V. Bande der ersten Hauptabtheilung. 408 S.

9 – Dasselbe. Sechster Band. [Untertitel:] Franz von Baader's Sämmtliche Werke. Erste Hauptabtheilung. Systematische Sammlung der zerstreut erschienenen Schriften. Sechster Band. [Untertitel:] Franz von Baader's Gesammelte Schriften zur Societätsphilosophie. Zweiter Band. Herausgegeben von Dr. Franz Hoffmann, ... [Alle 3 Titelblätter mit der Orts-, Verlags- u. Jahresangabe:] Leipzig. Verlag von Herrmann Bethmann. 1854. 8°. XVI S. Titel. Inhaltsanzeige. Einleitung zum VI. Bande der ersten Hauptabtheilung. 360 S.

10 – Dasselbe. Siebenter Band. [Untertitel:] Franz von Baader's Sämmtliche Werke. Erste Hauptabtheilung. Systematische Sammlung der zerstreut erschienenen Schriften. Siebenter Band. [Untertitel:] Franz von Baader's Gesammelte Schriften zur Religionsphilosophie. Erster Band. Herausgegeben von Dr. Franz Hoffmann, ... [Alle 3 Titelblätter mit der Orts-, Verlags- u. Jahresangabe:] Leipzig. Verlag von Herrmann Bethmann. 1854. 8°. XLVIII S. Titel. Inhaltsanzeige. Einleitung zum VII. Bande der ersten Hauptabtheilung. 416 S.

11 – Dasselbe. Achter Band. [Untertitel:] Franz von Baader's Sämmtliche Werke. Erste Hauptabtheilung. Systematische Sammlung der zerstreut erschienenen Schriften. Achter Band [Unter- [139] titel:] Franz von Baader's Gesammelte Schriften zur Religionsphilosophie. Zweiter Band. Herausgegeben von Dr. Franz Hoffmann, ... [Alle 3 Titelblätter mit der Orts-, Verlags- u. Jahresangabe:] Leipzig. Verlag von Herrmann Bethmann. 1855. 8°. XXIV S. Titel. Inhaltsanzeige. Einleitung zum VIII. Bande der ersten Hauptabteilung. 368 S.

12 – Dasselbe. Neunter Band. [Untertitel:] Franz von Baader's Sämmtliche Werke. Erste Hauptabtheilung. Systematische Sammlung der zerstreut erschienenen Schriften. Neunter Band. [Untertitel:] Franz von Baader's Gesammelte Schriften zur Religionsphilosophie. Dritter Band. Herausgegeben von Dr. Franz Hoffmann, ... [Alle 3 Titelblätter mit der Orts-, Verlags- u. Jahresangabe:] Leipzig. Verlag von Herrmann Bethmann. 1855. 8°. XXXVI S. Titel.

Inhaltsanzeige. Einleitung zum IX. Bande der ersten Hauptabteilung. 436 S.

13 – Dasselbe. Zehnter Band. [Untertitel:] Franz von Baader's Sämmtliche Werke. Erste Hauptabtheilung. Systematische Sammlung der zerstreut erschienenen Schriften. Zehnter Band. [Untertitel:] Franz von Baader's Gesammelte Schriften zur Religionsphilosophie. Vierter Band. Herausgegeben von Dr. Franz Hoffmann, ... [Alle 3 Titelblätter mit der Orts-, Verlags- u. Jahresangabe:] Leipzig. Verlag von Herrmann Bethmann. 1855. 8°. LXXVI S. Titel. Inhaltsanzeige. Einleitung zum X. Bande der ersten Hauptabtheilung. 352 S.

14 – Dasselbe. Elfter Band. [Untertitel:] Franz von Baader's Nachgelassene Werke. Zweite Hauptabtheilung der sämtlichen Werke. Erster Band. [Untertitel:] Franz von Baader's Tagebücher aus den Jahren 1786 bis 1793. Herausgegeben von Dr. Emil August von Schaden, ... [Alle 3 Titelblätter mit der Orts-, Verlags- u. Jahresangabe:] Leipzig. Verlag von Herrmann Bethmann. 1850. 8°. XLIV S. Titel. Vorwort. 434 S. u. 2 Bl. Druckfehler.

15 – Dasselbe. Zwölfter Band. [Untertitel:] Franz von Baader's Nachgelassene Werke. Zweite Hauptabtheilung der sämtlichen Werke. Zweiter Band. [Untertitel:] Franz von Baader's Erläuterungen zu sämtlichen Schriften Louis Claude de Saint-Martin's. Herausgegeben und mit einer Einleitung begleitet von Baron Friedrich v. Osten-Sacken, ... [Alle 3 Titelblätter mit der Orts-, Verlags- u. Jahresangabe:]

Leipzig. Verlag des literarischen Instituts. 1860. 8°. 3Bl. Titel.  
554 S. u. 1 Bl. Inhaltsverzeichnis.

16 – Dasselbe. Dreizehnter Band. [Untertitel:] Franz von Baader's Sämmtliche Werke. Zweite Hauptabtheilung der sämmtlichen Werke. Dritter Band. [Untertitel:] Franz von Baaders Vorlesungen und Erläuterungen zu Jacob Böhme's Lehre. Herausgegeben von Professor Dr. Julius Hamberger. [Alle 3 Titelblätter mit der Orts-, Verlags- u. Jahresangabe:] Leipzig. Verlag von Herrmann Bethmann. 1855. 8°. VIII S. Titel u. Inhaltsanzeige. 392 S.

17 – Dasselbe. Vierzehnter Band. [Untertitel:] Franz von Baader's Nachgelassene Werke. Zweite Hauptabtheilung der sämmtlichen Werke. Vierter Band. [Untertitel:] Franz von Baader's Elementarbegriffe über die Zeit, Vorlesungen über Philosophie der Societät, Erläuterungen zu Stellen aus Thomas v. A., Glossen zu einer Reihe von Schriften sammt Programm über die Wechselseitigkeit der Alimentation. Herausgegeben von Prof. Dr. Schlüter und Prof. Dr. Lutterbeck. [Alle 3 Titelblätter mit der Orts-, Verlags- u. Jahresangabe:] Leipzig. Verlag von Herrmann Bethmann. 1851. [Auf dem Umschlag befindet sich die Jahresangabe:] 1852. 8°. 488 S. [140]

18 – Dasselbe. Fünfzehnter Band. [Untertitel:] Franz von Baader's Nachgelassene Werke. Zweite Hauptabtheilung der sämmtlichen Werke. Fünfter Band. [Untertitel:] Franz von Baader's Biographie und Briefwechsel. Herausgegeben von Dr. Franz Hoffmann, ... (Mit dem Portrait [Friedr. Brugger

form., G. Gonzenbach sculps.] und Facsimile F. v. Baader's.)  
[Alle 3 Titelblätter mit der Orts-, Verlags- u. Jahresangabe:]  
Leipzig. Verlag von Herrmann Bethmann. 1857. 8°. 4 Bl.  
Titel u. Portrait. XIII S. Vorwort u. Inhaltsverzeichnis. 1 S.  
weiß. 1 S. Titel. 1 S. weiß. 704 S. u. 1 Bl. Facsimile.

19 – Dasselbe. Sechzehnter Band. [Untertitel:] Supplementband zu Franz von Baader's Sämmtlichen Werken. Zweite Hauptabtheilung der sämmtlichen Werke. Sechster Band. [Untertitel:] Sach- und Namenregister zu Franz von Baader's sämmtlichen Werken nebst einer Einleitung über den Entwicklungsgang und das System der Baader'schen Philosophie. Herausgegeben von Dr. Anton Lutterbeck [Alle 3 Titelblätter mit der Orts-, Verlags- u. Jahresangabe:] Leipzig. Verlag des literarischen Instituts. 1860. 8°. 3Bl. Titel. 1 Bl.: Herausgegeben mit Unterstützung seiner Majestät des Königs von Bayern Maximilian II. Wappen. 1 Bl. Schlußerklärung des Hauptherausgebers. 560 S.

### **1886–87.**

20 Franz v. Baaders Leben und theosophische Werke als Inbegriff christlicher Philosophie. Vollständiger, wortgetreuer Auszug in geordneten Einzelsätzen. Den Freunden der ewigen Wahrheit dargeboten durch Johannes Claassen. In zwei Bänden. [Motto. Mit einem Portrait Baaders.] Stuttgart. Druck und Verlag von J. F. Steinkopf. 1886–87. 8°.

Band I: Franz v. Baaders Leben und theosophische Ideen zur Erkenntnislehre, Kunst, Sprache, Philosophie und Religion. Eine Apologie des Christentums. XXXVI, 432 S. Band II: Franz v. Baaders Theosophische Weltanschauung als System oder Physiosophie des Christentums. XXXII, 634 S. u. 1 Bl. Inhalt u. Verlagsanzeigen.

## II. Original-Ausgaben.

1786.

21 Vom Wärmestoff, seiner Vertheilung, Bindung und Entbindung, vorzüglich beim Brennen der Körper. Eine Probeschrift von Franz Xaver Baader, der Arzneigelahrtheit Doktor. Wien und Leipzig, in der Johann Paul Kraussischen Buchhandlung, 1786. 8°. 8 Bl., 286 S. u. 1Bl. (Inhalt). (I, 3).

1792.

22 Versuch einer Theorie der Sprengarbeit nebst einem Vorschlage zur Verbesserung der Kunstsätze von Franz Baader, der Arzneiwissenschaft Doktor. Freiberg und Annaberg, im Verlage der Crazischen Buchhandlung. 1792. Kl. 8°. 36 S. (I, 6).

S. 3: Widmung an K. W. B. von Heynitz. S. 32–36: Vorschlag ... Am Schluß: Kupfertafel mit 7 Figuren. Vergl. Nr. 25 u. Nr. 82.

1797.

23 FRANZ BAADER, D. Beyträge zur Elementar-Physiologie. [Motto.] Hamburg bei Carl Ernst Bohn 1797. Kl. 8°. 2 Bl. Titel u. Widmung. 90 S. u. 1 Bl. Erklärung. (I, 3).

1798.

24 FRANZ BAADER, D. und Churpfalzbairischer Bergrath, Ueber das pythagoräische Quadrat in der Natur oder die vier Weltgegenden. [Tübingen, Cotta.] 1798. Kl. 8°. 52 S. (I, 3). [141]

25 Versuch einer Theorie der Sprengarbeit von Franz Baader, Doktor. [Mit 7 Figuren auf 1 Kupfertafel.] Zweyte mit



einigen Zusätzen versehene Auflage. Freyberg, im Verlage der Crazischen Buchhandlung, 1798. Kl. 8°. 24 S. (I, 6).

Vergl. Nr. 22 u. Nr. 82.

### **1808.**

26 Ueber Starres und Fließendes. [Unterzeichnet:] Franz Baader. [O. O. u. J.] 8°. 8 S. (I, 3).

Sonder-Abdruck aus der Zeitschrift: Jahrbücher der Medicin als Wissenschaft. Vergl. Nr. 96.

### **1809.**

27 Beiträge zur dynamischen Philosophie im Gegensaze der mechanischen. Von Franz Baader. [Motto.] Berlin. In der Realschulbuchhandlung. 1809. 8°. VIII, 158 S.

Enthält: Den ersten Druck von der 1796 in England angefertigten Schrift: „Ueber Kant's Deduktion der praktischen Vernunft und die absolute Blindheit der letzteren (I, 1). Ueber Sinn u. Zweck der Verkörperung, Leib- oder Fleischwerdung des Lebens. S. 113–119. (I, 2). Ueber den Begriff der dynamischen Bewegung im Gegensatze der mechanischen S. 150–158. (I, 3). Fragmente zu einer Theorie des Erkennens. S. 136–142. (I, 1).

### **1811–12.**

28 Vom Geist und Wesen der Dinge, oder philosophische Blicke auf die Natur der Dinge und den Zweck ihres Daseyns, wobei der Mensch überall als die Lösung des Räthsel betrachtet wird. Aus dem Französischen des Herrn von St. Martin, übersetzt von Dr. G. G. Schubert [2 Teile.] Leipzig, bei Heinrich Reclam. 1811–12. 8°. (I, 1).

Bd. I: 1811. 2Bll. Titel, 287 S. Bd. II: XXII S. Titel, Vorrede von Franz von Baader, Inhaltsanzeige zum ersten Bande, Inhalt des zweyten Bandes. 316 S. u. 1 Bl. Verbesserungen und Zusätze zum ersten Band

von Herrn Franz v. Baader. Das Titelblatt trägt den Druckfehler: Erster [anstatt: Zweiter] Theil.

**1813.**

29 Ueber die Begründung der Ethik durch die Physik, gelesen in einer öffentlichen zur Feier des Namenstags Seiner Majestät des Königs 1813 gehaltenen Versammlung der königlichen Akademie der Wissenschaften von Franz Ritter von Baader, Königl. baier. Oberstbergrath und Mitglied der Akademie der Wissenschaften. München, bei Max Joseph Stöger. [1813.] Gr. 8°. 39 S. u. 1 S. Druckangabe. (I, 5).

Die Schrift wurde in „Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung“, Jena u. Leipzig 1814, Jg. XI, Bd. IV, Nr. 184, Spalte 33–40 von M. N. rezensiert; sie ging 1816 in den Verlag: Thienemann, München über.

**1815.**

30 Ueber das durch die französische Revolution herbeigeführte Bedürfnis einer neuern und innigern Verbindung der Religion mit der Politik von Franz Baader. Nürnberg, bei Friedrich Campe, 1815. Kl. 8°. 28 S. (I, 6).

S. 3: Widmung an Gallizin.

31 Sur l'Eucharistie par François Baader, à Würzburg, chez Stahl et Gebhardt, Libraires et Imprimeurs. [1815.] Kl. 8°. 49 u. 1 S. weiß. (I, 7).

S. 3: Widmung an ... Madame la Comtesse d'Edling, ... Eine Uebersetzung dieser Schrift von Therese Edel, geborene Hoffmann erschien 1815 in Würzburg bei Stahel und Gebhardt.

32 Ueber den Bliz als Vater des Lichts. Aus einem Schreiben an den geheimen Hofrath von Jung, Selbem gewidmet von Franz Baader. [Zierstück mit dem Spruch: Epee & Amour.

Motto. Nürnberg, Campe. 1815.] Kl. 8°. 2 Bl. u. 23 S. (I, 2).

Vergl. Nr. 39.

[142]

**1816.**

33 Ueber den Urternar aus einem Schreiben an den kaiserl. russischen Herrn Kämmerer Grafen Alexander von Stourdza von Franz Baader. München, 1816. 8°. 8 S. (I, 7).

Vergl. Nr. 38.

**1817.**

34 Ueber die Extase oder das Verzücktseyn der magnetischen Schlafredner von Franz Baader. [Motto. Erstes (–Drittes Stück.) Leipzig, bei C. H. Reclam. 1817. Kl. 8°. 22 S. (I, 4).

S. 3: Widmung an A. Golizin.

35 Ueber die Extase oder das Verzücktseyn der magnetischen Schlafredner. Zweytes Stück; aus einem Schreiben an Hr. Prof. von Eschenmaier Selbem gewidmet von Franz Baader. Leipzig, bey C. H. Reclam. 1817. Kl. 8°. 16 S. (I, 4).

**1818.**

36 Ueber die Ekstase oder das Verzücktseyn der magnetischen Schlafredner aus einem Schreiben an Herrn Carl von Meyer in Frankfurt. Selbem gewidmet von Franz Baader. [Drittes Stück.] Nürnberg. 1818. Bei Monath und Kußler. Kl. 8°. 48 S. (I, 4).

37 Sur la notion du tems. Par Francois Baader. A Munic. Chez Charles Thienemann Libraire 1818. Kl. 8°. 43 S. u. 1 S.

Errata. [S. I–VI: Titel, Widmung u. Vorwort, S. 7–43 die eigentliche Abhandlung.] (I, 2).

Die Schrift wurde von Therese Edel, geborene Hoffmann übersetzt. Die Uebersetzung erschien im selben Jahr in München bei Carl Thienemann.

38 Ueber die Vierzahl des Lebens aus einem Schreiben an den kaiserlich russischen Herrn Kämmerer Grafen Alexander von Stourdza von Franz Baader. [Motto.] Berlin, 1818. In der Realschulbuchhandlung. 8°. 8S. (I, 7).

Nachdruck der Schrift: „Ueber den Urternar“. Vergl. Nr. 33.

### **1820.**

39 Sätze aus der Bildungs- oder Begründungslehre des Lebens, von Franz Baader. [Zierstück.] Berlin, 1820. Bei Ferdinand Dümmler. 8°. VIII, 48 S. (I, 2).

Dieser Schrift wurde die damals vergriffene: „Ueber den Blitz als Vater des Lichts“ in fortlaufender Paginierung (S. 29–48) beigegeben. Vgl. Nr. 32.

### **1822.**

40 Ueber Divinations- und Glaubenskraft. Auf Veranlassung der im Sommer 1821 in und um Würzburg von dem Bauer Martin Michel und dem Fürsten Alexander von Hohenlohe unternommenen psychischen Heilungen. Aus einem Schreiben an Seine Excellenz den Herrn Fürsten Alexander von Golizin von Franz Ritter von Baader. Sulzbach, im Regenkreise Baierns, in des Kommerzienraths J. E. v. Seidel Kunst- und Buchhandlung, 1822. Kl. 8°. 62 S. (I, 4).

41 Fermenta Cognitionis von Franz R. v. Baader. Erstes Heft. Berlin, 1822. Gedruckt und verlegt bei G. Reimer. 8°.

VIII, 70 S., 1 S. Druckfehler u. 1 S. weiß. (I, 2).

S. III: Widmung an Alex. Golizin.

**1823.**

42 Fermenta Cognitionis von Franz Ritter v. Baader. Zweites Heft. Berlin, 1823. Gedruckt und verlegt bei G. Reimer. 8°.

63 S. u. 1 S. weiß. (I, 2). [143]

43 Fermenta Cognitionis von Franz Ritter v. Baader. Drittes Heft. Berlin, 1823. Gedruckt und verlegt bei G. Reimer. 8°.

59 S. u. 1 S. Druckfehler zum zweiten Hefte. (I, 2).

44 Fermenta Cognitionis von Franz Ritter v. Baader. Viertes Heft. Berlin, 1823. Gedruckt und verlegt bei G. Reimer. 8°.

60 S. [Die letzte Seitenzahl zeigt den Druckfehler 40.] (I, 2).

**1824.**

45 Fermenta Cognitionis von Franz Ritter v. Baader. Fünftes Heft. Berlin, 1824. Gedruckt und verlegt bei G. Reimer. 8°.

84 S., 3 S. Druckfehler zum dritten, vierten und fünften Heft u. 1 S. weiß. (I, 2).

46 Bemerkungen über einige antireligiöse Philosopheme unsrer Zeit. Von Franz Ritter von Baader. Leipzig bei Karl Tauchnitz. 1824. Kl. 8°. 66 S. (I, 2).

Rezensiert in „Katholische Literatur-Zeitung“. Hrsg. v. Fr. v. Kerz. Fluelen 1824. Jg. XV. Bd. IV. Nr. 96. S. 269–270.

**1825.**

47 Fermenta Cognitionis von Franz Ritter v. Baader. Sechstes Heft. [Untertitel:] Proben religiöser Philosopheme älte-

rer Zeit von Franz Ritter v. Baader. Leipzig, 1825. J. C. Hinrichssche Buchhandlung. 8°. 100 S. (I, 2).

### 1826.

48 Vom Segen und Fluch der Creatur. Drei Sendschreiben von Franz Baader an Herrn Professor Görres. Straßburg, bei L. Fr. Le Roux, Buchhändler und Buchdrucker. 1826. 8°. 75 S. u. 1 S. weiß. (I, 7).

49 Ueber die Freiheit der Intelligenz. Eine Rede bei Eröffnung der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Von Franz R. v. Baader, Königlich-Bayer. Akademiker. München. Gedruckt in der M. Lindauer'schen Hofbuchdruckerey. 1826. 8°. 22 S. (I, 1).

### 1827.

50 Vorlesungen, gehalten an der Königlich-Bayerischen Ludwig-Maximilians-Hochschule über religiöse Philosophie im Gegensätze der irreligiösen, älterer und neuer Zeit von Franz Baader. 1. [einz.] Heft. Einleitender Theil oder vom Erkennen überhaupt. München. Bei Jacob Giel. 1827. 8°. VIII, 111 S. (I, 1).

Die Schrift wurde in „Der Katholik“ Speyer 1827. Bd. 26. Jg. VII. S. 222–253, 1828. Jg. VIII. Bd. 28. S. 167–185 u. Bd. 29. S. 58–80 u. von Staudenmaier in „Theologische Quartalschrift“, Tübingen, H. Laupp. Jg. 1832 1. Quartalheft S. 119 bis 135 rezensiert.

### 1828.

51 Vorlesungen über speculative Dogmatik von Franz Baader. Erstes[–fünftes] Heft. Stuttgart und Tübingen, in der

J. G. Cotta'schen Buchhandlung. [1828–1838]. 8°. S. I–X: Titel, Widmung u. Vorwort. S. 11–113: Abhandlung. 2 S. Verbesserungen u. 1 S. weiß. (I, 8).

**1829.**

52\* Bemerkungen über das 2. Capitel der Genesis, besonders in Bezug auf das durch den Fall des Menschen eingetretene Geschlechts-Verhältniss. Aus einem Sendschreiben an ... C. Löwenstein-Wertheim, München. 1829. (I, 7).

53 Ueber den Begriff des Gut- oder positiv- und des Nichtgut- oder negativ-gewordenen endlichen Geistes. Von Franz Baader. Luzern, bei Xaver Meyer, 1829. 8°. 49 S. u. 1 Bl. (Druckfehler). (I, 7). [144]

**1830.**

54 Vorlesungen über speculative Dogmatik von Franz Baader. Zweites Heft. Münster, 1830. In der Theissingschen Buchhandlung. 8°. S. I–VIII: Titel, Widmung u. Vorrede. S. 9–111: Abhandlung u. S. 112–114: Zusätze. (I, 8).

Rezensiert in „Der Katholik“. Speyer 1831. Jg. XI. Bd. 40. S. 356–369.

**1831.**

55 Ueber ein Gebrechen der Neuen Constitutionen. Aus einem Sendschreiben an Seine Durchlaucht den Erbprinzen Constantin Löwenstein-Wertheim. Von Franz Baader. München 1831, bei Georg Franz. Kl. 8°. 12 S. (I, 6).

56 Vierzig Sätze aus einer religiösen Erotik. [Zierstück.] Von Franz Baader. München, bei Georg Franz. 1831. Kl. 8°. 58 S.,

1 S. Verlagsanzeigen, 1 S. weiß, 1 S. Verbesserungen u. 1 S. weiß. (I, 4).

S. 6: Widmung an Emilie Linder.

57 Ueber die Zeitschrift Avenir und ihre Prinzipien. Aus einem Sendschreiben an den Herrn Grafen Carl Montalembert in Paris. Von Franz Baader. [München, bei Georg Franz. 1831.] Kl. 8°. 24 S. (I, 6).

S. 22–24: Anmerkungen.

### 1832.

58 Ueber das Revolutioniren des positiven Rechtsbestands als Commentar zur Schrift: „Einiges über den Missbrauch der gesetzgebenden Gewalt. Frankfurt a. M. 1832. Hermannsche Buchhandlung [von Const. v. Löwenstein-Wertheim]“. Von Franz Baader. München, bei Georg Franz. 1832. 8°. 28 S. (I, 6).

### 1833.

59 Vorlesungen über speculative Dogmatik von Franz Baader. Drittes Heft. Münster, 1833. In der Theissingschen Buchhandlung. 8°. 64 S. (I, 8).

60 Ueber das Verhalten des Wissens zum Glauben. Auf Veranlassung eines Programms des Hrn. Abbe Bautain: Enseignement de la Philosophie en France. Strasbourg. 1833. Aus einem Sendschreiben an Hrn. C. Schlüter, Privatdocenten an der philosophischen Fakultät zu Münster. Von Franz Baader. Münster, in der Theissingschen Buchhandlung. 1833. Kl. 8°. 23 S. u. 1 S. Verlagsanzeigen. (I, 1).



61 Ueber eine bleibende und universelle Geisterscheinung hienieden. Aus einem Sendschreiben an Ihre Excellenz die Frau Gräfinn von Wielhorski geborne Fürstinn Birron von Curland. Von Franz Baader. Münster, in der Theissingschen Buchhandlung. 1833. Kl. 8°. 20 S. u. 1 Bl. Druckangabe. (I, 4).

62 Beilage zum ersten Bande der philosophischen Schriften und Aufsätze von Franz Baader. Erstes [einz.] Heft. Münster, 1833. In der Theissingschen Buchhandlung. 8°. 41 S., 1 S. Druckangabe, 1 S. Nachtrag zu den Verbesserungen zum II. Band u. 1 S. weiß. (I, 2).

S. 5–25: Ueber die sich so nennende rationelle Theologie in Deutschland. S. 26–41: Ueber den Begriff der Zeit und die vermittelnde Funktion der Form oder des Maaßes. (Erster Aufsatz). Vergl. Nr. 1.

1835.

63 Ueber den christlichen Begriff der Unsterblichkeit im Gegensätze der ältern und neuern nichtchristlichen Unsterblichkeitslehren. Aus einem Sendschreiben an seine Durchlaucht den Erbprinzen Constantin Löwenstein-Wertheim. Von Franz Baader. Würzburg 1835. In Commission der Stahel'schen Buchhandlung. Kl. 8°. 34 S. u. 1 Bl. Zusatz ... (I, 4). [145]

64 Speculative Entwicklung der ewigen Selbsterzeugung Gottes aus Franz von Baaders sämmtlichen Schriften zusammengeordnet von Dr. Franz Hoffmann, Professor der Philosophie an der Universität zu Würzburg. [Mit einem Vorwort Franz Baaders.] Amberg, bei Johann Christian Schmidt. 1835. Kl. 8°. VIII S. Titel, Widmung u. (S. V–VIII) Vorwort Fr. Baaders. 52 S. (I, 1: Vorrede).

65 Ueber das dermalige Missverhältniss der Vermögenslosen oder Proletairs zu den Vermögen besitzenden Klassen der Societät in Betreff ihres Auskommens sowohl in materieller, als intellektueller Hinsicht, aus dem Standpunkt des Rechts betrachtet von Franz Baader. [Motto.] München bey Georg Franz. 1835. Kl. 8°. 27 S. u. 1 S. weiß. (I, 6).

S. 17–27: Anmerkungen.

**1836.**

66 Vorlesungen über speculative Dogmatik von Franz Baader. Viertes Heft. Münster, 1836. In der Theissingschen Buchhandlung. 8°. 3 Bl. Titel, Widmung u. Vorrede. 147 S. u. 3 S. Zusätze. (I, 9).

67 Ueber das Leben Jesu von Strauss, auf Veranlassung einer in der allgemeinen Zeitung (10. Jänner 1836) enthaltenen Anzeige dieser Schrift, aus einem Sendschreiben an Hrn. Doktor von Malfatti in Wien, von Franz Baader. [Motto.] München, bei Georg Franz. 1836. 8°. 16 S. (I, 7).

68 Ueber die Einführung der Kunststraßen (Eisenbahnen) in Deutschland aus einem Sendschreiben an Herrn Director von Widmanstätten in Wien von Franz Baader. [Motto.] Leipzig, bei Fr. Volkmar. 1836. 8°. 21 S., 1 S. Druckangabe, 1 Bl. weiß u. 1 Bl. Verlagsreklame. (I, 6).

69 Vorlesungen über eine künftige Theorie des Opfers oder des Kultus. Zugleich als Einleitung und Einladung zu einer neuen mit Erläuterungen versehenen Ausgabe der bedeutendsten Schriften von Jakob Böhm u. S. Martin von Franz

Baader. Münster. In der Theissingschen Buchhandlung.  
1836. 8°. 128 S. u. 4 Bl. Zusätze und Verbesserungen (I, 7).

1837.

70 Ueber die Incompetenz unsrer dermaligen Philosophie,  
zur Erklärung der Erscheinungen aus dem Nachtgebiete der  
Natur. Aus einem Sendschreiben an Justinus Kerner von  
Franz Baader. Stuttgart. Fr. Brodhag'sche Buchhandlung.  
1837. Kl. 8°. 33 S., 1 S. weiß u. 1 Bl. Verlagsanzeigen. (I, 4).

S. 22–33: Anmerkungen. – Die Schrift wurde zuerst in der Zeitschrift  
„Blätter aus Prevorst“ 1837 gedruckt. Vergl. Nr. 144.

71 Ueber den Paulinischen Begriff des Versehenseyns des  
Menschen im Namen Jesu vor der Welt Schöpfung.  
[Erstes(–drittes)] Sendschreiben an den Herrn Professor  
Molitor in Frankfurt von Franz Baader. Würzburg. In  
Commission der Stahel'schen Buchhandlung. 1837. Kl. 8°. 23 S. u. 1 S. weiß. (I, 4).

S. 19–23: Zusätze.

72 Ueber den Paulinischen Begriff des Versehenseyns des  
Menschen im Namen Jesu vor der Welt Schöpfung. Zweites  
Sendschreiben an den Herrn Professor Molitor in Frankfurt  
von Franz Baader. Würzburg. In Commission der Sta-  
hel'schen Buchhandlung. 1837. Kl. 8°. 34 S. u. 1 Bl. weiß. (I,  
4). [146]

73 Ueber den Paulinischen Begriff des Versehenseyns des  
Menschen im Namen Jesu vor der Welt Schöpfung. Drittes  
Sendschreiben. An den Herrn Professor Dr. Fr. Hoffmann  
in Würzburg von Franz Baader. Würzburg. Im Verlage der

Stahel'schen Buchhandlung. 1837. Kl. 8°. 92 S. (I, 4).

S. 73–92: Verbesserungen und Zusätze.

74 Grundzüge der Societätsphilosophie von Franz Baader. [Motto.] [Hrsg. von Franz Hoffmann.] Würzburg. In Commission der Stahel'schen Buchhandlung. 1837. 8°. VIII, 103 S.

2. A. [m. d. Zusätze:] Ideen über Recht, Staat, Gesellschaft und Kirche. Mit Anmerkungen und Erläuterungen von Franz Hoffmann, Würzburg 1865.

**1838.**

75 Vorlesungen über speculative Dogmatik von Franz Baader. Fünftes Heft. [Untertitel:] Ueber mehrere in der Philosophie noch geltende unphilosophische Begriffe oder Vorstellungen mit Berücksichtigung älterer Philosopheme, besonders des Philosophus Teutonicus, aus einem Sendschreiben an Herrn Niembsch von Strehlenau genannt Lenau, von Franz Baader. Münster, 1838. In der Theissing'schen Buchhandlung. 8°. 103 S. u. 1 S. Druckangabe. (I, 9).

**1839.**

76 Ueber die Vernünftigkeit der drei Fundamentaldoctrinen des Christenthums vom Vater und Sohn, von der Wiedergeburt und von der Mensch- oder Leibwerdung Gottes. Aus einem Sendschreiben an Freiherrn Stranskij auf Greifenfels von Franz Baader. Nürnberg. Druck und Verlag von Friedrich Campe. 1839. 8°. 39 S. u. 1 S. weiß. (I, 10).

S. 29: Zusätze.

77 Ueber die Thunlichkeit oder Nichtthunlichkeit einer Emancipation des Katholicismus von der Römischen Dictatur in Bezug auf Religionswissenschaft. Aus einem

Schreiben an S. Durchl. Fürst Elim von Mestchersky ... von Franz Baader. [Motto.] Nürnberg. Druck und Verlag von Friedrich Campe. 1839. 8°. 56 S. (I, 10).

Auch als Beilage zu des Verfassers Schrift: Ueber die Vernünftigkeit der drei Fundamentaldoctrinen des Christenthums. Die Schrift wurde rezensiert in: „Theologische Quartalschrift“. Tübingen, H. Laupp. Wien, C. Gerold. Jg. 1839. 2. Quartalheft. S. 348 bezw. 356.

78 Revision der Philosopheme der Hegelschen Schule bezüglich auf das Christenthum. Nebst zehn Thesen aus einer religiösen Philosophie. Von Franz Baader. Stuttgart. Verlag von S. G. Liesching. 1839. 8°. XVI, 193 u. 1 S. Verbesserungen. (I, 9).

**1841.**

79 – Der Morgenländische und Abendländische Katholizismus mehr in seinem Innern wesentlichen als in seinem äußern Verhältnisse dargestellt von Dr. Franz Baader, ... Nebst mehrern Beweisen, dass Schrift und Natur sich nur wechselseitig auslegen. [Motto.] Stuttgart, Franz Heinrich Köhler. 1841. 8°. 1 Bl. Titel, 168 S. (I, 10).

Auf dem Or.-Umschlag befindet sich die Jahreszahl: 1840.

80 Ueber die Notwendigkeit einer Revision der Wissenschaft natürlicher, menschlicher und göttlicher Dinge, in Bezug auf die in ihr sich noch mehr oder minder geltend machenden Carte-sischen und Spinozistischen Philosopheme. Aus einem Sendschreiben an einen alten Freund von Franz Baader. Erlangen, 1841 bei J. J. Palm und Ernst Enke. Kl. 8°. 45 S., 1 S. weiß u. 1 Bl. Verlagsanzeigen. (I, 10).

Auf dem Or.-Umschlag die Jahreszahl: 1842. [147]

### III. Aufsätze in Zeitschriften.

1791.

81 Bergmännisches JOURNAL. Hrsg. v. A. W. Köhler. Freiburg und Annaberg, in der Crazischen Buchhandlung. 1791. Jahrg. IV. Bd. II. Stück 7. S. 46–54: Uiber Verbesserung der Kunstsätze. (Von Hrn. D. Franz Baader, jun.). (I, 6).

Vergl. 83.

1792.

82 – Dasselbe. 1792. Jahrg. V. Bd. I. Stück 3. S. 193–212: Versuch einer Theorie der Sprengarbeit, von Franz Baader, Doktor. (I, 6).

Vergl. Nr. 22 u. Nr. 25.

83 – Dasselbe. Jahrg. V. Bd. I. Stück 3. S. 213–215: Nachtrag zu dem im 2ten Bande des vorigen Jahrgangs S. 46 sich befindenden Aufsätze über Verbesserung der Kunstsätze. [Unterzeichnet:] Dr. F. Baader. (I, 6).

Vergl. Nr. 81.

84 JOURNAL DER PHYSIK. Hrsg. v. Fr. A. C. Gren. Leipzig, bey A. Barth. 1792. Bd. V. Heft 2. S. 222–247: Ideen über Festigkeit und Flüssigkeit, zur Prüfung der physikalischen Grundsätze des Hrn. Lavoisier, von Franz Baader, D. (I, 3).

1801.

85 KURPFALZBAIERISCHES MÜNCHENER WOCHENBLATT. Von Lorenz Hübner. Im Verlage des Zeitungs-Comtoirs zu München. 1801. Jahrg. II. Nr. XIX, Spalte 314–315: Naturrechtlicher Grund gegen die Aufhebung der Zünfte. (Aus Fichtes Naturrecht).

86 – Dasselbe. Nr. XXI, Spalte 341–348: Ueber einen Aufsatz im XX. Stück des Churpfalz. Regier, und Intelligenzblattes, betitelt: Berichtigung des öffentlichen Urtheils über den naturrechtlichen Grund gegen die Aufhebung der Zünfte. [Unterzeichnet:] Franz Baader, Churf. General-Landes-directorial-Rath und Oberbergmeister. (I, 6).

**1802.**

87\* CHURFÜRSTLICH PFALZBAIERISCHES REGIERUNGSUND INTELLIGENZBLATT. München. 1802. Beilage zum X. Stück: Ueber das sogenannte Freiheit- oder das passive Staatswirthschaftssystem. (I, 6).

88\* – Dasselbe. Beilage zum XV. Stück: Eine merkwürdige Stelle aus Büsch's Abhandlung vom Geldumlauf mit Anmerkungen begleitet. (I, 6).

89\* – Dasselbe. XXXII. Stück, S. 511–16: Ueber das Eisenhüttenwesen und den Bergbau in der obern Pfalz. (I, 6).

Vergl. Nr. 90.

90 Der REICHS-ANZEIGER. Oder Allgemeines Intelligenzblatt zum Behuf der Justiz, der Polizey und der bürgerlichen Gewerbe im Teutschen Reiche, wie auch zur öffentlichen Unterhaltung der Leser über gemeinnützige Gegenstände aller Art. Jahrg. 1802. Bd. II. Nr. 207. Spalte 2569–2575: Ueber einen, in einer Beilage zum 21. Stück des Oberpfälzischen Wochenblatts sich befindenden Aufsatz, das Eisenhüttenwesen und den Bergbau überhaupt in der Oberrhein Pfalz betreffend. [Unterzeichnet:] Franz Baader, Churpfalzbaye-

rischer Generallandes-Directorial-Rath und Oberbergmeister, Correspondent des Conseil des mines in Paris. (I, 6).

Vergl. Nr. 89.

[148]

91 – Dasselbe. Nr. 260. Spalte 3265–3274: Der Holzbau im Großen ist ein Staatsgewerbe, und das Forstregal ein natürliches, unveräußerliches Regal. [Unterzeichnet:] Franz Baader, Kurpfalzbairischer Generallandes-Directorial-Rath und Oberbergmeister. (I, 6).

92 – Dasselbe. Nr. 295. Spalte 3723–3725: [Aufsatz gegen einen Artikel des Direktionsrates von Burgau unter der Rubrik:] Berichtigungen und Streitigkeiten.

[Unterzeichnet:] Franz Baader, Churpfalzbayrischer Generallandes-Directorialrath und Oberbergmeister, Correspondent des Conseil des mines in Paris. (I, 6).

Bezieht sich z. T. noch auf den Aufsatz in Nr. 207 derselben Zeitschrift.

**1804.**

93 AURORA, eine Zeitschrift aus dem südlichen Deutschland. [München. Scherer.] Jahrg. 1804. Nr. 120. S. 478–479: Ueber den Affect der Bewunderung und der Ehrfurcht.

[Unterzeichnet :] F. B. (I, 1).

**1807.**

94 MORGENBLATT für gebildete Stände. Tübingen. Cotta 1807. Jahrg. I. Nr. 197. S. 786–787: Ueber die Behauptung: „dass kein übler Gebrauch der Vernunft seyn kann“.

[Unterzeichnet:] F. B. (I, 1).



**1808.**

95 JAHRBÜCHER der Medicin als Wissenschaft. Hrsg. von A. F. Marcus u. F. W. J. Schelling. Tübingen. Cotta. 1808. Bd. III. Heft 1. S. 113–124: Ueber die Analogie des Erkenntniss- und des Zeugungs-Triebes von Franz Baader. (I, 1).

96 – Dasselbe. Bd. III. Heft 2. S. 197–204: Ueber Starres und Fließendes. [Unterzeichnet:] Franz Baader. (I, 3).

Vergl. Nr. 26.

**1813.**

97 ALLGEMEINE ZEITSCHRIFT VON DEUTSCHEN FÜR DEUTSCHE. Hrsg. v. Schelling. Nürnberg. J. L. Schrag. 1813. Bd. I. Heft 3. S. 305–318 u. Heft 4. S. 462–471: Gedanken aus dem grossen Zusammenhang des Lebens. [Unterzeichnet:] F. B. (I, 2).

**1815.**

98 [Erneuerte] VATERLÄNDISCHE BLÄTTER für den oesterreichischen Kaiserstaat. Hrsg. v. mehreren Geschäftsmännern und Gelehrten. Wien. Gedruckt und im Verlage bey Anton Strauss. Jahrg. 1815. Nr. 5. S. 25–32 [anstatt der falschen Druckzahl 23] u. Beylage zu Nro. 5. S. 33–44: Anleitung zum Gebrauch der schwefelsauren Soda oder des Glaubersalzes anstatt der Pottasche zur Glaserzeugung. Von Franz Ritter von Baader, kön. bair. Oberstbergrath, Mitglied der kön. bair. Akademie der Wissenschaften u. Glashüttenbesitzer. Auf Sr. kais. Majestät Allerhöchsten Befehl verfasst. Sr. Excellenz dem Herrn Oberstkämmerer Sr. k. k. apostolischen Majestät Grafen von Wrba ehrfurchtswoll gewidmet. (I, 6).

**1818.**

99 BLÄTTER FÜR HÖHERE WAHRHEIT. Hrsg. v. J. Fr. von Meyer. Frankfurt a. M. H. L. Brönner. 1818. Sammlung 1. Nr. VI. S. 164–171: Ueber den Begriff der Zeit. [Unterzeichnet:] F. B. [149]

100 – Dasselbe. Nr. XIII. S. 290–306 u. (Zusatz) S. 307–314: Fragment aus der Geschichte einer magnetischen Hellseherin. [Unterzeichnet:] F. B. [Mit einem] Zusatz [des Herausgebers der Zeitschrift, unterzeichnet:] M. (I, 4).

**1820–23.**

101\* CONCORDIA. Heft II. Hrsg. von Fr. Schlegel. 1820–23. Ueber den Einfluss der Zeichen der Gedanken auf deren Erzeugung und Gestaltung. (I, 2.)

**1824.**

102 KATHOLISCHE LITTERATURZEITUNG. Hrsg. v. Fr. v. Kerz. Fluelen. Fr. H. Z'graggen. 1824. Jg. XV. Bd. IV. Nr. 93. S. 209 bis 217: Ueber Katholizismus und Protestantismus. Von Franz R. v. Baader. (I, 1).

**1825.**

103 JAHRBÜCHER DER LITERATUR. Wien. C. Gerold. 1825. Bd. XXX. S. 1–24 u. Bd. XXXI. S. 70–99: [Recension von:] Recherches philosophiques sur les Premiers objets des connoissances morales, par M. Bonald. Paris, 1818. Tome premier et second, von den Oeuvres de M. Bonald Tome VIII et IX. [Unterzeichnet:] Franz v. Baader u. Franz Baader. (I, 5).

104 DER STAATSMANN. Hrsg. v. Dr. Pfeilschifter.  
Offenbach a. M. Jahrg. 1825. Bd. V. Heft 1. S. 1–15: Ueber  
das durch unsre Zeit herbeigeführte Bedürfniss einer inni-  
gern Vereinigung der Wissenschaft und der Religion. Von  
Franz R. v. Baader. (I, 1).

Alles, was Baader darüber geschrieben.

105 – Dasselbe. Bd. VI. Heft 3. S. 209–212: Ueber drei Klas-  
sen von Menschen, in welche sich nothwendig die politische  
wie die religiöse Gesellschaft (Staat wie Kirche) stets getheilt  
befindet. Von Franz R. von Baader.

106 KATHOLISCHE LITTERATURZEITUNG. Hrsg. v. Fr.  
v. Kerz. Fluelen. Fr. X. Z'graggen 1825. Jahrg. XVI. [\*Bd. I  
oder II] u. Bd. III. Nr. 58. S. 81–94: Joh. Chr. Aug. Heinroth,  
Professor der psychischen Heilkunde in Leipzig, über die  
Wahrheit. Leipz. 1824. Bey Hartmann. [Unterzeichnet:]  
Franz Baader. (I, 1).

107 – Dasselbe. Nr. 68. S. 246–252: Faust's Versöhnung mit  
dem Leben. Von E. v. Groote. Köln 1816. [Unterzeichnet:]  
Franz Baader. (I, 7).

108 – Dasselbe. Bd. III. Nr. 78. S. 408–411: Alles, was dem  
Eindringen der Religion in die Region des Wissens sich  
widersetzt, oder selbes nicht fördert, ist vom Bösen. [Unter-  
zeichnet:] Franz Baader. (I, 7).

1826.

109 – Dasselbe. München. 1826. Jahrg. XVII oder der neuen  
Folge Jahrgang I. S. 105–117: Ueber die Ursachen der Leich-

tigkeit, mit welcher die Germanen die christliche Religion annahmen. Eine Abhandlung, vorgelesen in der öffentlichen Sitzung der königl. bayerischen Akademie der Wissenschaften, am 23. December 1825. Von Franz Ritter von Baader. (I, 6).

110 – Dasselbe. Bd. II. S. 141–151: Die Eucharistie in den drey ersten Jahrhunderten. Dargestellt von Joh. Jos. Ign. Döllinger, Professor der Theologie zu Aschaffenburg. Erste (dogmatische) Abtheilung. Mainz. 1826. In Commission bey Stenz. [Unterzeichnet:] Franz Baader. (I, 7).

Alles; die angegebene „Fortsetzung“ erfolgte nicht. [150]

111 Der KATHOLIK: eine religiöse Zeitschrift zur Belehrung u. Warnung. Straßburg. L. Fr. Le Roux. 1826. Jahrg. VI. Bd. 20. S. 212–255 u. S. 302–332 u. Jahrg. VI. Bd. 21. S. 58–84 u. S. 306 bis 332: Essai sur l'Indifférence en matière de Religion, par M. l'abbé F. De la Mennais. Tom. I. Troisième édit. Paris, 1818. Tom. II. 1822. Tom. III. 1823. Tom. IV. 1823. Recensirt von Franz Bader. [Unterzeichnet:] Franz Baader. (I, 5).

**1828.**

112\* EOS, Augsburger allgemeine Zeitung, bayerischer Landbote, bayerische Volksfreund, deutsche Theeblätter. 1828–40. Enthalten: Sozialphilosophische Aphorismen. (I, 5. S. 247–368).

113\* EOS. Münchener Blätter für Literatur und Kunst. München. J. G. Fleischmann. 1828. Jahrg. XII, Nr. 97: Wechselseitigkeit der Pflichten und Rechte.

114\* – Dasselbe. Nr. 127–135: Sätze aus der erotischen Philosophie. (I, 4).

115\* – Dasselbe. Nr. 181 u. 182: Unterscheidung einer centralen Sensation. Von einer bloss peripherischen und excentrischen, und Unabhängigkeit der ersteren von unseren materiellen Sinnenwerkzeuge. (I, 4).

**1829.**

116\* – Dasselbe. 1829. Jahrg. XIII, Nr. 33, 130, 148: Aus meinem Tagebuch.

117\* – Dasselbe, Nr. 45: Ueber die Emancipation der Katholiken in Irland.

118\* – Dasselbe. Nr. 81: Funktion des Adelstandes.

119\* – Dasselbe. Nr. 87: Das Christenthum als Cultur-princip.

120\* – Dasselbe. Nr. 93: Ueber den Begriff der Theokratie.

121\* – Dasselbe. Nr. 108–109: Ueber die sichtbare und unsichtbare Kirche, so wie über die sichtbaren und unsichtbaren Wirkungen der sichtbaren Kirche. (In einer Gesellschaft von Freunden vorgelesen.) (I, 7).

122\* – Dasselbe. Nr. 140 u. 146: Ueber die unsichtbaren Feinde der Wissenschaft und Societät.

**1830.**

123 – Dasselbe, 1830. Jahrg. XIV. Nr. 156. S. 628: Bedeutung des Tricolor.

124 – Dasselbe, Nr. 161. S. 647–648: Lehrstand, Wehrstand, Nährstand.

125 – Dasselbe. Nr. 172. S. 691–692: L'un vaut bien l'autre, oder der Eine ist nicht besser als der Andere.

126 – Dasselbe. Nr. 175. S. 703: Ueber die dermalige Stellung der Religion zur Regierung in Frankreich.

127 Das INLAND. Ein Tagblatt für das öffentliche Leben in Deutschland, mit vorzüglicher Rücksicht auf Bayern.

München, in der Literarisch-Artistischen Anstalt der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. Jahrg. 1830. Nr. 16. S. 63–64:

Ueber zwey im Morgenblatt (November 1829) befindliche Recensionen der Schrift: die Seherinn von Prevorst. J. G.

Cottaische Buchhandlung 1829, aus einem Schreiben.

[Unterzeichnet:] F. B. (I, 4). [151]

**1831.**

128 KIRCHEN-ZEITUNG für das katholische Deutschland.

Hrsg. v. J. Sengler. München. F. G. Franckh. 1831. Jahrg. II.

Heft I. Nr. 13. S. 49–52 u. Nr. 14. S. 53–55: Ueber Religions-

und religiöse Philosophie im Gegensätze sowohl der Reli-

gionsunphilosophie als der irreligiösen Philosophie.

[Unterzeichnet:] Franz v. Baader (I, 1).

**1833.**

129 THEOLOGISCHE QUARTALSCHRIFT. Tübingen. H.

Laupp. Jahrg. 1833. Erstes Quartalheft. S. 81–83: Ueber das

Mysterium des Genitor und Genitus. [Unterzeichnet:] Franz

Baader.

130 Die BAYERISCHEN ANNALEN eine der Vaterlands-  
kunde, Geschichte u. Literatur gewidmete Zeitschrift. 1833.  
Jahrg. I. Nr. 57. S. 397–400 u. Nr. 60. S. 424–426: Ueber den  
Zwiespalt des religiösen Glaubens und Wissens als der gei-  
stigen Wurzel des Verfalls der religiösen und politischen  
Societät in unserer wie in jeder Zeit. [Unterzeichnet:] Franz  
Baader. (I, 1).

131 – Dasselbe. Nr. 77. S. 554–556: Etwas zum Nachdenken  
bey Gelegenheit des Fronleichnamfestes in München.  
[Unterzeichnet:] Franz Baader. (I, 7).

132 – Dasselbe. Nr. 102. S. 741–744: Ueber eine Aeusserung  
Hegels in dessen zweyter Ausgabe der Enzyklopädie der  
philosophischen Wissenschaften über die Eucharistie.  
[Unterzeichnet:] Franz Baader. (I, 7).

Die Aeüßerung Hegels steht in der 2. in Heidelberg bei Osswald 1827  
erschiedenen Ausgabe der „Encyklopädie der philosophischen  
Wissenschaften im Grundrisse“ S. 507.

133 – Dasselbe. Nr. 147. S. 1097–1098: Etwas zum Nach-  
denken über Criminaluntersuchungen und Criminal-Justiz.  
[Unterzeichnet:] Franz Baader.

1834.

134 BAYERISCHE ANNALEN für Vaterlandskunde u. Lite-  
ratur. München. 1834. Jahrg. II. Nr. 13. S. 97–102 u. Nr. 14.  
S. 110 bis 112: Ueber den verderblichen Einfluss, welchen  
die rationalistisch-materialistischen Vorstellungen auf die  
höhere Physik, so wie auf die höhere Dicht- und bildende  
Kunst noch ausüben. [Unterzeichnet:] Franz Baader. (I, 3).

135 – Dasselbe. Nr. 28. S. 219–224 u. Nr. 61. S. 483–490: Ueber den Evolutionismus und Revolutionismus, oder über die positive und negative Evolution des Lebens überhaupt, und des socialen Lebens insbesondere. [Unterzeichnet:] Franz Baader. (I, 6).

136 – Dasselbe. Nr. 76. S. 603–608: Bemerkungen über die Schrift: Paroles d'un Croyant. (Par de la Mennais.) Paris. 1834. [Motto. Unterzeichnet:] Franz Baader (I, 6).

137 – Dasselbe. Nr. 85. S. 675–682: Rüge einiger noch in allgemeinem Credit stehenden physikalischen Irrthümer und tiefere Fassung des Begriffs der Natur. [Motto. Unterzeichnet:] Franz Baader. (I, 3).

138 – Dasselbe. Nr. 103. S. 820–822 u. Nr. 104. S. 824–827: Ueber den solidairen Verband der Religions- mit der Naturwissenschaft. [Motto. Unterzeichnet:] Franz Baader. (I, 3).

139 – Dasselbe. Nr. 122. S. 997–1002: Alle Menschen sind im seelischen guten oder schlimmen Sinn unter sich Anthropophagen. [Unterzeichnet:] Franz Baader. (I, 4). [152]

**1835.**

140 THEOLOGISCHE QUARTALSCHRIFT. Tübingen. H. Laupp. Wien. C. Gerold. Jahrg. 1835. Viertes Quartalheft. S. 645 bis 650: Ueber den Unterschied des Geschaffenseyns und des Geborensseyns von Gott. [Unterzeichnet:] Franz Baader.

141\* BLÄTTER AUS PREVORST. Originalien und Lese-früchte für Freunde des innern Lebens; mitgeteilt von dem



Herausgeber der Seherin von Prevorst. Karlsruhe. Braun. Jahrg. 1835. Sammlung VI. S. 72–82: Bemerkungen bei der Lesung der Geschichten Besessener neuerer Zeit, in einer Zuschrift an Justinus Kerner. (I, 4).

**1837.**

142 Unparteiische UNIVERSAL-KIRCHENZEITUNG für die Geistlichkeit und die gebildete Weltklasse des protestantischen, katholischen und israelitischen Deutschlands. Hrsg. v. J. V. Hoeninghaus. Frankfurt a. M., bei Fr. Varrentrapp. 1837. Nr. 6. S. 90–93: Ueber den solidären Verband des intelligenten und nichtintelligenten Seyns und Wirkens. Von Franz von Baader, Oberbergrath und Professor in München. (I, 4).

143\* BLÄTTER AUS PREVORST. Stuttgart. Brodhage. Jahrg. 1837. Sammlung 3. S. 53–60: Ueber eine Behauptung Swedenborgs, den Rapport des irdisch-lebenden Menschen mit Geistern und Abgeschiedenen betreffend.

144\* – Dasselbe. Sammlung 9. S. 1–31: Ueber die Incompetenz unserer dermaligen Philosophie zur Erklärung der Erscheinungen aus dem Nachtgebiete der Natur. Aus einem Sendschreiben an Justinus Kerner. (I, 4).

Vergl. Nr. 70.

**1838.**

145\* – Dasselbe. Jahrg. 1838. Sammlung 10. S. 227–236: Ueber den Begriff einer vis sanguinis ultra mortem. Eine briefliche Mittheilung an J. Kerner. (I, 4).

146 ALLGEMEINER ANZEIGER UND NATIONAL-ZEITUNG DER DEUTSCHEN. Gotha, Beckersche Buchhandlung. Jahrg. 1838. Bd. II. (96. Bd. der ganzen Folge des allg. Anz. d. D.). Nr. 229. Spalte 2909–2914: Rückblick auf Lamennais, bezüglich auf die Widersetzlichkeit des katholischen Clerus in Preussen gegen die Regierung. [Motto.] (I, 5).

147\* PHÖNIX. Hrsg. von Ed. Duller u. K. Gutzkow. Frankfurt. Jahrg. 1838. Nr. 47: Ueber das Kirchenvorsteheramt, auf Veranlassung der kirchlichen Wirren in der preussischen Rheinprovinz. (Aus einer brieflichen Mittheilung an einen Mitarbeiter am Phönix.) (I, 5).

148 Evangelische KIRCHEN-ZEITUNG. Hrsg. v. E. W. Hengstenberg. Berlin. L. Oehmigke. 1838. Bd. XXII. Nr. 55. Spalte 433–440 u. Nr. 56. Spalte 444–445: Ueber die Trennbarkeit oder Untrennbarkeit des Papstthums oder des Primats vom Katholizismus. (Eingesandt.) [Unterzeichnet:] F. B. (I, 5).

Rezensiert in „Der Katholik“. Mainz 1868. Jg. XLVIII, Bd. 1. Neue Folge. Bd. 19. S. 603–604.

**1847.**

149 JANUS. Jahrbücher deutscher Gesinnung, Bildung u. That. Hrsg. v. V. A. Huber. Halle. R. Mühlmann. Berlin. Oehmigke's Buchhdlg. (P. Bernhardi.) 1847. Heft 41, S. 515–527. Heft 42, S. 543–562. Heft 43, S. 579–592. Heft 44, S. 613–631: Offen- [153] barung und Natur. Ungedruckte Vorlesungen von F. v. Baader über Jacob

Böhm's Theologumena und Philosopheme. [Mit einem] Vorwort der Redaktion. [12 Vorlesungen.] (I, 3).

Die achte u. neunte Vorlesung wurden nicht abgedruckt, weil sie, wie es in der Begründung der Redaktion heißt, „einen wesentlich episodischen Commentar zu mehren Stellen aus Wächters Elucidarius cabalisticus enthalten“.

#### IV. Nachgelassene Schriften.

150 Ueber die Abbreviatur der indirecten, nichtintuitiven, reflectirenden Vernunftkenntnis durch das directe, intuitive und evidente Erkennen. 1822. [I, 4. S. 107–114.]

151 Ueber den inneren Sinn im Gegensätze zu den äusseren Sinnen. 1822. [I, 4. S. 93–106.]

152 Ueber des Spaniers Don Martinez Pasqualis Lehre. Aus einem Schreiben an den Herausgeber der Zeitschrift: „Concordia“ (Friedrich Schlegel.) 1823. [I, 4. S. 115–132.]

153 Sendschreiben an einen Freund über die französische Revolution. Aus dem Französischen des St. Martin. Neu umgearbeitet und mit Anmerkungen versehen. (Fragment) 1832. (I, 6).

154 Zurückweisung der von dem Univers wider mich erhobenen Anklage eines Abfalls von der katholischen Kirche. (I, 5).

155 Religionsphilosophische Aphorismen. (I, 10. S. 283–352.)

156 Ueber den eigentlichen Zweck und das Organisationsprincip der Kammern. (I, 6).

Vergleiche ferner Nr. 3.

## V. Schriften über Baader bis 1870.

157 Beleuchtung des Angriffs auf Franz Baader in Thilo's Schrift: Die theologisierende Rechts- und Staatslehre etc. mit Hinweisungen auf Herbart, Drobisch, Taute, Hegel, Michelet, Rosenkranz, Trendelenburg, Ulrici und Fechner. Leipzig. 1861. 32 S.

158 CARRIERE, MORIZ, Vom Geist. Schwert- und Handschlag für Franz Baader. Zur Erwiderung seiner Revision der Philosopheme der Hegelschen Schule bezüglich auf das Christenthum. Weilburg. 1841. VIII, 36 S.

159 CULMAN, PH., Die Principien der Philosophie Franz v. Baader's und E. A. v. Schaden's. In „Zeitschrift für Philosophie und philosophische Kritik“, ...hrsg. v. J. H. Fichte, H. Ulrici u. F. U. Wirth. Halle. C. E. M. Pfeffer. 1860. Neue Folge. Bd. 37. Heft 2. S. 192–226 u. 1861. Neue Folge. Bd. 38. Heft 1. S. 73–102.

160 FISCHER, KARL PHIL., Zur hundertjährigen Geburtsfeier Franz von Baaders. Versuch einer Charakteristik seiner Theosophie und ihres Verhältnisses zu den Systemen Schellings und Hegels, Daubs und Schleiermachers. Erlangen. Ed. Besold. 1865. 8°. IV S. Titel u. Vorwort. 71 S.

S. 59: Anhang. Zur Naturphilosophie Schellings.

161 HAMBERGER, JULIUS, Die Cardinalpunkte der Baader'schen Philosophie. Stuttgart. J. F. Steinkopf. 1855. 8°. 47 S.

162 – Die Fundamentalbegriffe von Franz Baader's Ethik, Politik und Religions-Philosophie. Stuttgart. J. F. Steinkopf. 1858. 8°. 50 S. [154]

163 HOFFMANN, FRANZ, Der immanente Lebensprocess Gottes in seinen grundwesentlichsten Momenten, und die Bildung, Verbildung, Umbildung und Unbildung des emanenten oder geschöpflichen Lebens, nach Franz Baader's Lehre. In „Theologische Quartalschrift“. Tüb. H. Laupp. Wien. C. Gerold. Jahrg. 1835. 2. Quartalheft. S. 299–345.

164 – Vorhalle zur speculativen Lehre Franz Baader's. Aschaffenburg, 1836. Verlag von Theodor Pergay. 8°. XXVIII, 314 S.

Rezensiert in „Theologische Quartalschrift“. Tübingen, H. Laupp. Wien, C. Gerold. Jg. 1836. 4. Quartalheft. S. 684–702.

165 – Franz von Baader in seinem Verhältniss zu Hegel und Schelling. Eine Beleuchtung der drei Recensionen der ersten Ausgabe von Baader's kleinen Schriften. Leipzig. H. Bethmann. 1850. 8°. 138 S.

166 – Vorrede zu Franz Baader's kleinen Schriften: Zweite, um die Hälfte vermehrte Ausgabe, nebst einer Beleuchtung von drei Recensionen der 1. Ausgabe, mit besonderer Rücksicht auf das Verhältniss Baader's zu Hegel und Schelling. Leipzig 1850. 136 S.

167 – Franz Baader im Verhältnisse zu Spinoza, Leibniz, Kant, Jacobi, Fichte, Schelling, Hegel, Herbart. Leipzig. H. Bethmann. 1851. 8°. 74 S.

168 – Apologie der Naturphilosophie Franz Baader's wider directe und indirecte Angriffe der modernen Philosophie und Naturwissenschaft. Leipzig. H. Bethmann. 1852. 8°. 68 S.

Besonderer Abdruck der Einleitung zu Baader's sämtl. Werken I, 3.

169 – Beleuchtung der neuesten Urtheile über Baader's Lehre. Leipzig. H. Bethmann. 1854. 8°. 74 S.

170 – Kurze Charakteristik der Sozietätsphilosophie Baader's. Leipzig. Literarisches Institut. 1854. 8°. 8 S.

171 – Zur Widerlegung der absoluten und bedingten Atomistik. Besonderer Abdruck der Einleitung zum zehnten Bande der Baader'schen Werke. Leipzig. H. Bethmann. 1855. 8°. 70 S.

172 – Zur Würdigung der herrschenden Vorurtheile über die Lehre Baader's. Leipzig. Literarisches Institut. 1855. 8°. 84 S.

Besonderer Abdruck d. Einleit. zu Baaders sämtl. Werken I, 7–9.

173 – Franz von Baader, als Begründer der Philosophie der Zukunft. Sammlung der vom Jahre 1851 bis 1856 erschienenen Recensionen und literarischen Notizen über Franz von Baaders sämmtliche Werke. Als urkundliche Belege über die Aufnahme dieser „Ersten Gesamtausgabe“

Seitens der gelehrten Welt Deutschlands herausgegeben von Prof. Dr. Franz Hoffmann in Würzburg und den anderen bei dem Werke theilhaftigen Freunden des Verewigten. Leipzig. Herrmann Bethmann. 1856. 8°. 2 Bll. Titel u. Vorwort, 203 SS.

174 – Acht philosophische Abhandlungen über Franz von Baader und seine Werke. Leipzig. Literarisches Institut. 1857. 8°. 488 S.

175 – Biographie Franz von Baader's. Leipzig. H. Bethmann. 1857. 8°. 1 Bl. Titel u. 160 S.

176 – Ansprache an die Verehrer und Freunde der Baader'schen Philosophie. Erlangen. Deichert. 1868. 8°. 50 S.

177 – Das Weltalter. Lichtstrahlen aus Franz von Baader's Werken. Erlangen. Besold. 1868. 8°. 410 S.  
[155]

178 Der KATHOLIK. Zeitschrift für katholische Wissenschaft u. kirchliches Leben. Mainz. F. Kirchheim. Jahrg. 1859. Neue Folge. Bd. I. Nr. XIX, S. 277–295; Nr. XXXV, S. 513–532. Bd. II. Nr. LIX, S. 787–802 u. Nr. LXXVIII, S. 1042–1060: Die Baader'sche Philosophie.

179 LUTTERBECK, A. B., Baader's Lehre vom Weltgebäude, verglichen mit neuern astronomischen Lehren. Motto. Frankfurt a. M. Heyder & Zimmer. 1866. 8°. VI S., 1 Bl., 67 S., 1 S. (Druckangabe) u. 1 Taf. zu S. 24.

180 – Ueber den philosophischen Standpunkt Baader's. Ein Beitrag zur Orientirung in der Gesamtausgabe seiner Werke. Mainz. Florian Kupferberg. 1854. 8°. VIII, 131 u. 1 S. (Inhalt).

181 OSTEN-SACKEN, BARON FRIED. V., Franz von Baader und Louis Claude de Saint-Martin. Leipzig 1860. 80 S.

Besonderer Abdruck der Einleitung zum 12. Bande d. Baader'schen Werke.

---